

VORWORT

„Glaswerk. Beiträge zur Erforschung von Glas und Glashütten“ lautet der Titel von Band 23 unserer Reihe *Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg*. In mittelalterlichen Quellen bezeichnet *glaswerk* die Fülle der Erzeugnisse, die in heimischen Glashütten produziert worden sind. Sie reicht von einfachem Fensterglas, das in veredelter Form die bunten Fenster vieler Kirchen schmückte, bis hin zu vielgestaltigen und filigranen Trinkgefäßen und einfachen Behältnissen. Der Band legt aber den Blick nicht nur auf die vielfältigen Produkte aus Glas, sondern vor allem auch auf deren Werkstätten und die bei der Herstellung angewandten technischen Prozesse.

Der vorliegende Band vereinigt 29 Artikel, ein Großteil der Vorträge die beim 15. Treffen des Arbeitskreises zur Erforschung des mittelalterlichen Handwerks am 22.–24.05.2014 in Konstanz und auf dem 6. Internationalen Symposium zur Erforschung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Glashütten Europas am 6.05.–8.05.2016 in Baiersbronn gehalten worden sind. In der Zusammenstellung ist eine Werkschau entstanden, die als Standortbestimmung der Erforschung zum früh- bis spätmittelalterlichen Glas in Baden-Württemberg im Vergleich mit anderen Regionen dient. Die Beiträge bilden so auch eine wichtige Grundlage für unsere Forschungsagenda, die für das Mittelalter und die Neuzeit einen Schwerpunkt auf vertiefende Untersuchungen zum Thema Landschaft als Ressource und Gewerbe im ländlichen Raum, unter anderem am Beispiel von Glashütten, setzt.

Zahlreiche Personen wirkten bei der Entstehung des vorliegenden Buches mit. Hier sind zunächst die Organisatoren der beiden Tagungen zu nennen. In Konstanz war dies Prof. Dr. Ralph Röber mit dem Archäologischen Landesmuseums als Ausrichter und in Baiersbronn Dr. Bertram Jenisch und Dr. Peter Steppuhn (†) mit Unterstützung der Gemeinde. Ohne die zahlreichen Referentinnen und Referenten, die ihre Vorträge zu den hier vorliegenden Artikeln umgearbeitet haben, wäre das „Glaswerk“ nicht gelungen. Besonderer Dank gilt den drei Herausgebern Dr. Bertram Jenisch, Prof. Dr. Ralph Röber und Dr. Jonathan Scheschkewitz, die zugleich auch Referenten und Autoren waren und die Beiträge zusammengestellt haben. Eine erste redaktionelle Sichtung durch Sarah Adler hinsichtlich formaler Angleichungen erfuhr eine abschließende, sehr fachkundige Bearbeitung durch Dr. Aline Kottmann. Die Übersetzung der englischsprachigen Abstracts der Beiträge steuerten Shane Čavlović, Sarah Adler und Martin McRoberts bei. Etliche eingereichte Grafiken mussten angepasst oder überarbeitet werden, dafür sei insbesondere Marion Vöhringer, Carla Nübold und Dr. Erika Cappelletto gedankt. Die redaktionelle Betreuung im Haus lag in den Händen von Dr. Aline Kottmann und Dr. Thomas Link, Layout und Druck übernahm der Dr. Ludwig Reichert Verlag.

Das „Glaswerk“ bietet für alle an mittelalterlichem Glas und Glasproduktion Interessierten ein facettenreiches Bild zu diesem faszinierenden Werkstoff. Wir wünschen dem Band viele Leser und hoffen, dass er Ausgangspunkt zahlreicher neuer Forschungsansätze sein wird.

Esslingen im März 2022

Prof. Dr. Claus Wolf